



Abstrakti Kärli mit konkrete Schnure

Tonfilm isch hit hechschte Trumpf,
Jedi Kueb hoggt in dä Sumpf,
Hylt vor Riehrig ab däm Zauber,
Schreit no Liedtke, Fritsch und Tauber.
Jede Furz wird do vertont,
Au vom Gschtangg wirsch nit verschont;
Nimmsh en halm und traumsch dervo
Am nächschte Morge schmeggsch en no.

Wil die Grunzsau isch krepieret,
Hän si d'N. B. Z. kreierte,
Schimpfe zimftig gege d'Styr
Und versaue vyl Papier.
Hail! sai dir, Emanuel!
Kasch di maine as Kamel!
By där Fidleburgerei
Leggsch du dy fuul Poete-n-Ei.

Blutti Schänggel, Fudi schwängge
Knoche stregge, Buuch verrängge
Tanze tuet e jedi Galss
d'Pubertät bringt si in Schwaiss.
Doch die Sach het jo kai Fade
Do hän si e Glettlade
Und si werme nie e Ma,
Si werme-n-enander sälber a.

Wil's e kain im andre gunnt
Ass im Aemtli är sich sunnt
Kame z'Basel gar nit sy
Ohni ass e Schwob derby.
Stellt si an die fäte Peschte
Und mir Duhle zahle d'Keschte,
Spele-n-innerlig vor Wuet
Und lipfe frindlig doch der Huet.

D'r Waini het e neie Stärn,
E Buurediofi vo Luzärn
Kunnt no Basel go „Studer“iere,
Tuot im Felix scheen flattiere.
Lueg, dä alti Gartnermaischter
Gohd däm Maitli uff e Glaischter,
Lot d'r Stainach schnäll lo ko,
Ass är no ebbis haig dervo.

In d'r noble Schwimmschuel unde
Hämmer s'halbi Rothuus gfunde,
d'Albe-„Dörr“i Politigg
Däichste si, — verstohsch dä Trigg?
Mieschwig und der Polyp Ludi
Sunne-n-lhr Reglerigsfudi.
Und ass 's Hallehad verreggt
Dert unde lytt der Haas versteggt.

Lueg dr Erzi stoht am Platz,
Wartet är licht uff e Schatz?
Nai, er isch in Uniform,
Draht sy Schnauz und schynt enorm;
Denn dr Ludi stellt vor Teibi
Schnäll dä Arbeitslos' an Seibi
Und me brauchd en jetz im Staat
As scheenschte Bolizeisoldat.

Kemmet alli am Sunntig r'Oben no der Fasnacht
in Musigsaal zuem grosse Schlussobe vo de
Comité-Schnitzelbängg.

National-Zeitung A.-G. Basel.

Gwis het unsre Paul e Spleen!
Mit sym Kummer-Sacherin
Jomeret är im Gschpusisaal
In däm Teenli-Arsenal;
Spilt in Schwede stolz der Ritter
Loht deheim sy Defi-Zither;
d'Dalbe-Mysli zahle jo
Fir dä Kammerschmusio.